



Prof. Dr. Werner Geurtsen



Prof. Dr. Guido Heydecke

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie in jedem Heft 1 eines Jahrganges der „DZZ“ kommt auch das diesjährige erste Editorial von der Schriftleitung. In diesem Jahr bietet sich uns die Möglichkeit, Sie über ein völlig neues Projekt zu informieren, die „DZZ International“, die rein online publiziert werden wird.

Was hat es damit auf sich? Im November letzten Jahres beschloss der Vorstand der DGZMK, dieses neue, englischsprachige Format der DZZ zusammen mit dem Deutschen Ärzteverlag (zusätzlich zur deutschen Version) auf den Weg zu bringen. Es gibt zwar zahlreiche englischsprachige Journale für den Bereich der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, aber keine „allgemeinzahnmedizinische“ Zeitschrift sowohl in Deutsch als auch in Englisch.

Warum gibt es hierfür Bedarf? Der wichtigste Grund ist sicherlich der, dass die DZZ als Mitgliederzeitschrift der DGZMK die Aufgabe hat, wissenschaftliche Erkenntnisse der deutschen Zahnmedizin nicht nur national, sondern auch international zu publizieren bzw. zu verbreiten. Das Konzept der DZZ International orientiert sich dabei eng am Deutschen Ärzteblatt International (<https://www.aerzteblatt.de/int>). Ein Blick in dieses frei zugängliche Journal zeigt Ihnen das Konzept. Vorgesehen ist, Artikel, die in Deutsch oder Englisch oder zweisprachig eingereicht werden können, nach einem stringenten Peer-Review-Verfahren online in Englisch zu publizieren. Diese sind mit der deutschsprachigen Version verlinkt. Das bedeutet, dass die DZZ International keine 1:1-Version der

deutschen DZZ ist, also nicht alle Inhalte bzw. Beiträge auch in Englisch veröffentlicht werden. Allerdings werden alle Inhalte der DZZ International auch in Deutsch zur Verfügung stehen. Das Deutsche Ärzteblatt International hat dieses Konzept sehr erfolgreich umgesetzt. Innerhalb von wenigen Jahren ist es dadurch gelungen, einen ‚Impact Factor‘ von 4,257 (Stand 2016) zu erreichen.

Warum ist das wichtig? Wesentliche Ziele sind, die Attraktivität für unsere Autoren zu erhöhen und Ihnen damit auch langfristig qualitativ hochwertige Arbeiten anbieten zu können. Ein wesentlicher Aspekt ist zudem die Förderung unseres wissenschaftlichen Nachwuchses, was eine sehr wichtige Aufgabe der DGZMK ist.

Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn Sie dieses Projekt unterstützen würden. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Mit besten Grüßen und allen guten Wünschen für das Jahr 2018

Ihre

Prof. Dr. W. Geurtsen

Prof. Dr. G. Heydecke